

# Ist unser Pz 68 wirklich so mies?

Autor(en): **Wyss, Hanspeter**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **104 (1978)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

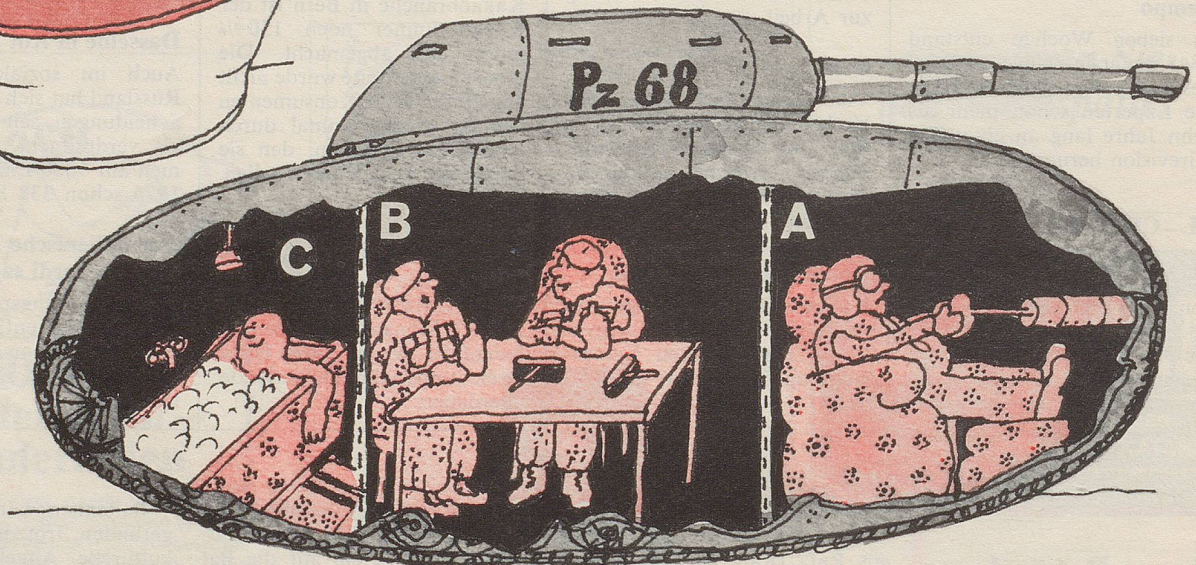
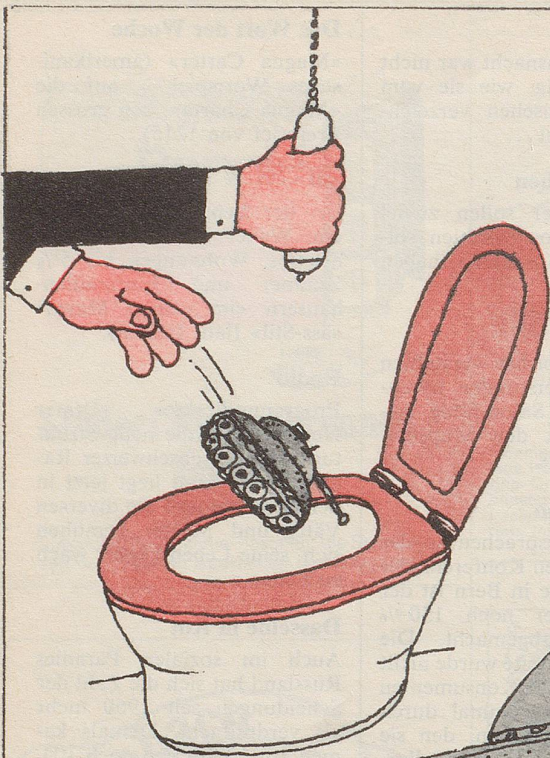
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hanspeter Wyss

Nach dem missratenen Panzergeschäft

# Ist unser Pz 68 wirklich so mies?

(wie die Oesterreicher behaupten)



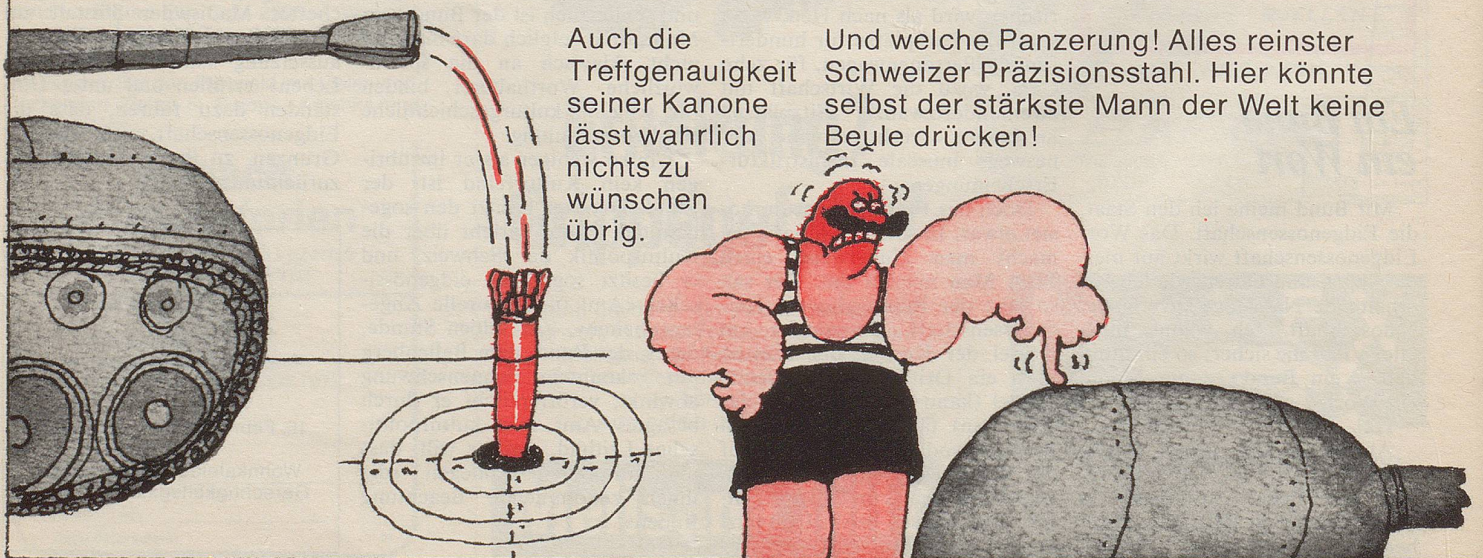
C = Sanitäre Installationen,  
Solarium etc.

B = Kantine,  
Aufenthaltsraum

A = Führerstand

## Ein Panzerwagen ist kein Stephansdom!

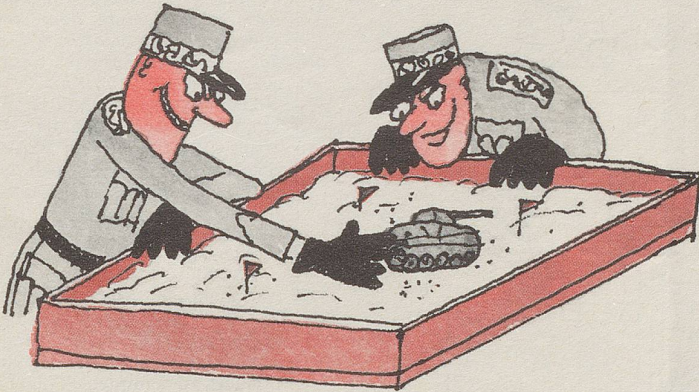
Wiederholt wurde erklärt, im Pz 68 herrschten prekäre Platzverhältnisse – natürlich kann man in seinem Innern nicht Tennis spielen – aber Sardinen sind unsere Soldaten trotzdem nicht.



Auch die  
Treffgenauigkeit  
seiner Kanone  
lässt wahrlich  
nichts zu  
wünschen  
übrig.

Und welche Panzerung! Alles reinsten  
Schweizer Präzisionsstahl. Hier könnte  
selbst der stärkste Mann der Welt keine  
Beule drücken!

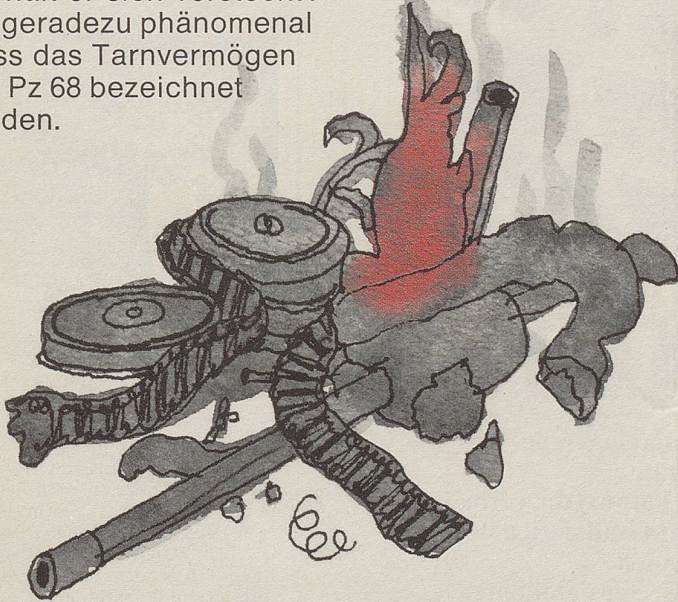
Der Auffassung der Oesterreicher, unser Panzer gehöre einer «alten Generation» an, muss widersprochen werden. — Mit ein paar Pinselstrichen kann dieser Kampfkoloss auf den neusten Stand der Technik gebracht werden!



**7**  
**Pz 68**

Die Geländegängigkeit des Pz 68 kann durchaus mit Fabrikaten ausländischer Provenienz gemessen werden.

Wo hält er sich versteckt?  
Als geradezu phänomenal muss das Tarnvermögen des Pz 68 bezeichnet werden.



Ausserdem sind wir auf die Oesterreicher gar nicht angewiesen!



Doch das EMD rastet nicht! Bereits wird mit einem neuen, noch geheimgehaltenen Panzer experimentiert. Er soll sich vor allem durch eine geradezu revolutionär einfache Bauweise auszeichnen.

